

**Dr. Marcus Striegel**

Nürnberg,  
Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft  
für Sport-Zahnmedizin (DGSZM)



## Olympia meets Dentistry

Wie passen Hochleistungssportler und Zahnärzte zusammen? „Über den Tellerrand hinaus schauen und den Fokus nicht nur auf die offensichtlich dentalen Problematiken richten.“ Mit diesen Worten begrüße ich Sie zur aktuellen Ausgabe der **cosmetic dentistry**.

In meiner mehr als 20-jährigen Tätigkeit als Zahnarzttrainer und Referent wurde mir in meinen Seminaren, Vorträgen und Hands-on-Kursen immer wieder klar, dass nur wenigen Zahnärzten der Zusammenhang von Mundgesundheit und der Gesundheit des restlichen Körpers bewusst ist. Dabei ist es sehr wichtig, über den bereits erwähnten „Tellerrand“ zu blicken und dem Patienten klar zu machen, wie bedeutend z. B. eine gute Mundhygiene für den gesamten Organismus ist. Die möglichen Auswirkungen z. B. einer Parodontitis auf das Herz-Kreislauf-System sind nur wenigen Patienten bewusst. Auch das Magazin *FOCUS* hielt dieses Thema für so bedeutend, dass es zu Beginn dieses Jahres die Titelseite zierte.<sup>1</sup> Für die „Entzündung – Die stille Gefahr“ im Körper werden als Ursachen im fünfseitigen Artikel des Magazins u. a. auch Zähne und der gesamte Zahnhalteapparat genannt.

Das Wissen und auch Verständnis unserer Patienten über Auswirkungen des stomatognathen Systems auf den gesamten menschlichen Organismus wird also immer größer und gewinnt in der Bevölkerung zunehmend an Bedeutung. Diesen Wandel in der Gesellschaft sollten wir nutzen und als Sprungbrett ansehen, viele Patienten nun als Ganzes betrachten zu können. Was aber verbindet nun Leistungssportler mit Zahnärzten? Am

8. und 9. Juni kamen in Nürnberg rund 35 Zahnärzte und drei Spitzensportler zusammen. Im Rahmen der Deutschen Gesellschaft für Sport-Zahnmedizin (DGSZM) und der Akademie Praxis und Wissenschaft (APW) finden dort in regelmäßigen Abständen Kurse für Sportzahnmedizin statt. Als Gastredner und zugleich Patientenfälle wurden Tobias Wendl (vierfacher Olympiasieger im Doppelsitzer Rennrodeln), Joshua Bluhm (Weltmeister Viererbob) sowie Johnny Zipf (Profiriathlet, Deutscher Meister Duathlon) begrüßt. Jeder einzelne Sportler hatte seine ganz eigene Geschichte und spezielles Schlüsselerlebnis in Bezug auf Zahnmedizin. Diesen Sportlern konnten wir als Zahnärzte helfen und ihre Leistung sogar optimieren. Durch die Eliminierung dentaler und oraler Endzündungen, die auf den Körper belastend wirken, oder durch Kenntnisse der wissenschaftlichen Zusammenhänge und Anwendungen in Bezug auf die absteigende Wirkungskette kann der Sportler so effektiver trainieren und fühlt sich meist deutlich besser.

„Ganz egal, wie viel ihr schon getan habt oder wie erfolgreich ihr bereits wart – es gibt immer noch mehr zu tun, noch mehr zu lernen und noch mehr zu erreichen.“ Mit diesem Zitat des ehemaligen US-Präsidenten Barack Obama wünsche ich Ihnen viel Spaß mit dem Lesen dieser Ausgabe.

Ihr  
Dr. Marcus Striegel

<sup>1</sup> *FOCUS*, Ausgabe 4/2018,  
*FOCUS* Magazin Verlag

